

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 35. Montag, den 4. Februar 1828.

Kleinigkeiten.

Der Nachdruck in Spanien. Auch in Spanien muß, wenigstens sonst, guten Schriftstellern nach; und auch wohl vorgegedruckt worden seyn. Einen Beleg dazu giebt der Schluß von Calderons Mariamne, denn dieser lautet:

Ende sey dem Trauerspiele,
Wie der Autor es verfaßt hat;
Nicht wie es der Diebstahl druckt,
Dem's nach Früchten fremden Fleißes
Stets in allen Fingern juht.*)

Entweder suchten nehmlich also manche sich in den Besitz eines Stückes von Calderon zu setzen, ehe er in den Druck gab, und gaben es halb verstümmelt heraus, oder sie druckten das Original selbst gleich nach. Damals war freilich noch die blühendste Periode der spanischen Literatur.

Solche Souffleurs könnten wir auch oft brauchen. Die alten Mysterien wurden bekanntlich von den Handwerkern aufgeführt. Oft mußten alle Innungen dabei Antheil nehmen. Da sie gleich zwei, drei Tage hintereinander spielten, und die ehrlichen Meister und Obermeister ans Auswendiglernen

*) Como la (tragedia) escribió su autor
No como la imprimió el hurto,
De quien es su estudio echar
A perder stros estudios.

wohl nicht gern gehen mochten, eine Klage, die wir sogar öfters über einzelne Schauspieler aus dem Chorlande führen müssen, so hatten die in einer Scene Auftretenden gleich einen Souffleur hinter sich und er hieß der Ordinarius und sagte ihnen alles vor, was sie zu sprechen hatten. Auf solche Weise machte sich das Ding recht gut. Die Spieler und Zuschauer wußten nun vollkommen, woran sie waren.

Delraffinerte. Familien, die sich ihr Del für die Lampen selbst reinigen und ihnen angenehmen Geruch obendrein geben wollen, finden den einfachsten und leichtesten Unterricht hierzu in

J. L. Ripp's Methode der Reinigung des Brennöls; mit 2 Zeichnungen, Leipz. (in Hinrich's Buch.) 18 S. 1828.

Auch Fabriken, welche dies Geschäft im Großen treiben, werden manchen nützlichen Wink in der kleinen Schrift finden.

Kanzenantipathie. Die Kanzen in Neuholland, die dorthin zunächst von Europäern hingebraht worden sind, denn ursprünglich gab es keine da, haben eine unerklärliche Antipathie gegen die Eingebornen. Nach Cunningham, der zwei Jahre dort sich als Wundarzt aufhielt, werden sie wild, so

bald ihnen ein Eingeborener nahe kommt, gehen ganz wüthend auf sie los, so, daß sich wenn sie ihn auch gar nicht sehen können. Im die Menschen hier oft vor ihnen auf die Freien reissen sie vor ihnen blitzschnell aus oder Bäume flüchten müssen.

Redakteur und Verleger D. A. F. st.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Leipziger öconomische Societät. Die vierte Monatsversammlung des Winterhalbjahrs wird Mittwoch den 6ten Februar, Nachmittags 4 Uhr, im gewöhnlichen Locale gehalten werden.
Das Direktorium.

Auction. Den 8. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen zwei zu Herrn Johann Heinrich Gottlob Horn's, weil. Gutsbesizers zu Eutrißsch und Kaufmanns alhier Nachlasse gehörige Wagenpferde, nämlich:

ein brauner Wallach und
eine braune Stute

in dem Lange'schen Schenkute zu Eutrißsch gegen sofortige in Conv. Münze zu leistende baare Zahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Landstube zu Leipzig, am 29. Januar 1828.
Verordnete zum Landstuben-Gericht.


Bekanntmachung. Hierdurch beehren wir uns zur öffentlichen Anzeige zu bringen, dass wir von jetzt an die Einkehr mit unsern sämtlichen Geschirren im Gasthause zur weissen Taube am Ranstädter Thore halten und dass selbige wie bisher Dienstags und Freitags hier eintreffen. Wir benutzen zugleich diese Veranlassung, um das fernere gütige Wohlwollen und Vertrauen eines geehrten hiesigen und auswärtigen handelnden Publicums ergebenst zu bitten.
Gebrüder Lux, aus Saettelstädt bei Gotha.

* * * Alle diejenigen, welche an die Feilgenhauer'sche Ausschnitt- und Modewarenhandlung alhier noch etwas zu entrichten haben, werden ersucht, ihre Verbindlichkeiten zu erfüllen, damit nicht gegen sie gerichtliche Maßregeln nöthig werden, und bin ich zur Empfangnahme und Quittirung jener Außenstände beauftragt.

Dr. Eduard Friederici senior, Katharinenstraße Nr. 416.

Verkauf. Zwei grosse Toiletten — darstellend die am Tage der feierlichen Erbhuldigung Sr. Maj. des Königs Anton I. hier errichtet gewesenen Ehrenpforte — stehen, zu verhältnissmässig billigem Preise, in Commission zum Verkauf im Steingutgewölbe in Auerbachs Hofe. Sie sind dauerhaft und künstlich aus starker Pappe und Holz gearbeitet. Die Farbe der Ersten ist die des Mahagoniholzes, Simse und Säulen sind weiss und das Ganze stark mit echtem Gold verziert und lackirt. Die Farbe und Verzierung der Zweiten sind treu dem Original.

Commissions-Verkauf. Bestes Schweizer Resonanzbodenholz zu billigem Preise lagert zum Verkauf bei:
C. G. Dittens.

 Ein massives Haus mittler Größe, mit einem schönen Handlungslocale und in gutem baulichen Zustande, in der Residenzstadt Dresden, soll unter sehr vortheilhaften Bedingungen für den Käufer verkauft werden. Das Nähere ist sowohl bei dem Herrn Geleitseinneh-

mer Schelcher, Wilsdruffer Gasse Nr. 242, in Dresden, als auch bei dem Herrn C. E. Blatzspiel, Commissionsanstalt in Nr. 90, ohnweit des K. Posthauses in Leipzig zu erfahren, unter deren Adresse auch unmittelbare Erkundigungen an den Besizer gelangen. Schriftliche Anfragen werden jedoch postfrei erbeten.

In der Feilgenhauerschen Handlung, Petersstrasse Nr. 33,

findet der Ausverkauf der noch vorrathigen Waaren bis medio dieses Monats nur noch statt. Zugleich empfiehlt sie sehr billige Umschlagetücher in allen Größen, Spizengrund in schmal und breit, sehr schöne billige Westenzeuge, couleurte und weiße lederne Handschuhe, das Paar à 3 und 4 Gr., dergleichen lange Handschuh, à 6 und 8 Gr., weiße baumwollene Damenstrümpfe, das Paar 3 und 5 Gr., Wiener Damenschuh, das Paar 16 Gr., dergleichen Pantoffeln für Herren, à 8 Gr., sehr feine Castor-Herrenhüte, à 1½ Thlr.

Feld-Saamen-Verkauf.

Länge aus der Erde wachsende rothe, echte Würzburger Runkelrüben, welche die Schwere von 10 bis 14 Pfund das Stück erreichen, die Kanne 5 Gr. das Pfund 10 Gr.
 Echte gelbe runde Runkelrüben, = — 5 = = — 10 =
 Große gelb- und rothmelirte Runkelrüben, = — 3 = = — 5 =
 Rothe-Rüben, blutroth, zum Einmachen, = — 5 = = — 10 =
 verkauft die Saamen-Handlung von C. F. Engler,
 sonst A. B. Seltenreich, Petersstraße Nr. 29.

Klee-Saamen-Verkauf.

Rothen Spanischen, weißen Holländischen, franz. Luzern und Esparcette, empfiehlt sowohl im Einzelnen als im Ganzen zu den billigsten Preisen, die Saamen-Handlung von C. F. Engler, sonst A. B. Seltenreich, Petersstraße Nr. 29.

Friedrich Graulich, Ritterstrasse Nr. 713,

schreibt alle Arten Handlungs-Firma's und andere Aushänge-Schilder, billiger und in schönern Schriftarten, als diejenigen, welche gedruckt werden.

Anerbieten: Am Neuen Kirchhofe in Nr. 256, pacterre, werden alle Sorten Fadens und andere Nadeln verfertigt, und das Pfund à 2 Groschen verkauft.

Vermiethung. Ein zu dem Hause Nr. 1a auf der Schloßgasse alhier gehöriger, geräumiger Keller, ist von Ostern an zu vermietthen; durch D. Moriz Baumann, in Nr. 34.

Vermiethung. Im Hause Nr. 612 auf der Grimma'schen Gasse, ist ein kleines Logis nebst Zubehör, für eine einzelne Person, zu bevorstehende Ostern d. J. zu vermietthen, und das Nähere darüber bei dem Hausmann zu erfahren.

Vermiethung. In dem Hause sub Nr. 207 auf der Hainstraße ist das dritte Stockwerk zu Ostern dieses Jahres zu vermietthen, und das Nähere darüber Dienstags und Donnerstags zwischen 3 und 5 Uhr des Nachmittags in diesem Logis zu erfahren.

Vermiethung. Zwei Wohnungen, in einem in der Petersvorstadt gelegenen Hause, die Aussicht auf den Rosplatz, sind an ledige Herren von jetzt an zu vermietthen, durch Adv. Beuthner, Burgstraße Nr. 139.

Zu vermietthen ist an ledige Herren, eine Stube nebst Kammer, in der Grimm Gasse Nr. 756, 2 Treppen.

3 Vermietung. In der Kanstädter Vorstadt ist ein Familien-Logis in der 1sten Etage, desgleichen eins in der 3ten Etage, jedes bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche etc. Das Nähere im Local-Comptoir Nr. 988.

V e r m i e t h u n g .

Die von Sr. Königl. Majestät bis jetzt gemiethete erste Etage des Hauses Nr. 1 am Markte soll von nächste Ostern anderweitig vermietet werden. Sie besteht aus 8 heizbaren Zimmern, Alkoven, Kammern und übrigem Zubehör. Die Zimmer sind schön, hell und größtentheils sehr geräumig, weshalb sich diese Etage zu einem eleganten Geschäft, Comptoir, nebst Familien-Wohnung sehr gut eignen würde. Das Nähere ist daselbst 2 Treppen hoch zu erfahren und das Local zu jeder Zeit zu besehen.

4 Vermietung. Eine Stube mit Stubenkammer, am Kanstädter Steinwege, nahe am Theater, eine Treppe hoch, vorn heraus, ist von jetzt oder nächste Ostern an einen ledigen Herrn zu vermietten. Das Nähere bei L. W. Fischer im Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988.

Vermietung. Zu Ostern d. J. ist in der Ritterstraße Nr. 717 die 2te Etage zu vermietten, bestehend aus 2 Stuben, vorne heraus, mit Alkoven, 2 im Hofe, Küche und Holzraum, alles in einem Verschluss; das Nähere ist zu erfragen bei dem Eigenthümer 1 Treppe hoch.

Zu vermietten sind zwei Familien-Logis in der Fleischergasse Nr. 223.

* * * In Bezug auf die in Nr. 33 d. Blattes ausgesprochene Bitte, um Wiederholung des im Thomä'schen Hause am 31. Januar unter der Leitung des wackern Herrn Krebs aufgeführten rothen Käppchens, wünscht dasselbe
Lz.

* * * Dem Herrn C. H. dienet auf seine Aufforderung in Nr. 28 dies. Blattes zur Antwort, daß er die 2 übrigen Hemden jederzeit bekommen kann, wenn er die bereits empfangnen Hemden und andern Arbeiten nebst der Haube bezahlt, die er, angeblich für seine Mutter, ausgenommen.
Meurer.

* * * Die in Nr. 33 angezeigten, mir, von meinem Gewölbefenster gestohlenen Gießkannen, sind von weißem Blech, eine größere und eine kleinere zum Blumenbegießen. Der Thäter läßt sie vielleicht mit Firniß streichen, um eher los zu werden. Ich mache darauf aufmerksam, um vielleicht gewisser zum Besitze des Gestohlenen zu gelangen. Uebrigens sichere ich eine der Sache angemessene Belohnung.
Bieler, Klempnermeister.

T h o r z e t t e l v o m 3. F e b r u a r .

Grimma'sches Thor.	U.	Kanstädter Thor.	U.
Vormittag.		Ostern Abend.	
Die Bauhner fahrende Post	8	Die Jena'sche fahrende Post	10
Die Dresdner reitende Post	8	Vormittag.	
Die Breslauer fahrende Post	12	Dr. Kaufmann Kraeger, v. Orpherode, in der Tanne	8
Nachmittag.		Peters Thor.	U.
Dr. Kfm. Krumpiegel, aus Saalfeld, v. Dresden, im Hotel de Russi.	2	Ostern Abend.	
Halle'sches Thor.	U.	Die Coburger fahrende Post	8
Ostern Abend		Hospital Thor	U.
Dr. Kfm. Augustin, a. Halle, in St. Berlin	5	Vormittag.	
Vormittag.		Die Nürnberger reitende Post	12
Die Braunschweiger fahrende Post	9	Nachmittag.	
Die Landsberger fahrende Post	11	Die Freiburger fahrende Post	8